

Trooststraße / Straße des 9.November

Die voreilige Straßenbenennung und rasche Rückbenennung der beiden Straßen

Straßenbenennungen

->

Bericht über die Sitzung der Gutachterkommission für Straßenbenennungen am Dienstag, den 2.Oktober 1934.

Die Kommission nahm zu den einzelnen Vorschlägen Stellung und hat unter Berücksichtigung der Vorlage des Kultaramtes folgende Änderungen beschlossen:

Bei Ziff.1 "Straße des 9. November" wurde von der Gutachterkommission der Vorschlag gemacht, nicht die ganze Zweibrückenstraße umzubenennen, sondern nur den östlichen Teil zwischen der Ludwigsbrücke und Am Gasteig.

Bei Ziff.5 "Trooststraße" stellte sich die Kommission auf den Standpunkt, daß die Lage der Straße im 18.Stadtbezirk für den Architekten der Bewegung nicht geeignet sei. - Vorgeschlagen wird hiefür:
"Thing Straße", Volks-, Heeres- und Gerichtsversammlung der Germanen.

Rücknahme der Straßenbenennungen

->

I. Beschuß des Stadtrates vom 20. November 1934 - geheim -

Der Hauptausschuß hat vor Kurzem einige Straßenumbenennungen vorgenommen und zwar wurde die Galeriestraße in "Trooststraße" und der östliche Teil der Zweibrückenstraße in "Straße des 9. November" umbenannt. Nun hat der Führer sowohl für die Ehrung von Professor troost durch eine Straßenbenennung, wie auch für die Verewigung des 9. Novembers durch Benennung einer Straße in München besondere Pläne und wünscht daher, daß diese von uns vorgenommenen beiden Straßenbenennungen rückgängig gemacht werden. Er hat mich dabei ermächtigt mitzuteilen, daß von ihm für Professor Troost ein Platz in Aussicht genommen ist, an dessen Ausgestaltung - wenigstens im Grundplan - Herr Professor Troost selbst noch mitgearbeitet hat und zwar ist das der Platz, der an der Gabelsberger Straße zwischen Pinakothek und dem neu zu errichtenden Gebäude entsteht. Die erforderlichen Abbrucharbeiten dort sollen diesen Winter noch begonnen werden. Es wird ein sehr großer, architektonisch entsprechend ausgestalteter Platz entstehen und der Führer hat die Absicht, hier die Ehrung des Professors Troost vorzunehmen und diesen Platz Troostplatz zu nennen. Ich bitte daher zu beschließen, daß die Umbenennung der Galeriestraße in Trooststraße wieder rückgängig gemacht wird.

Desgleichen bitte ich zu genehmigen, daß auch die Umbenennung eines Teiles der Zweibrückenstraße in "Straße des 9. November" rückgängig gemacht wird. Hier ist eine Mitteilung an die Öffentlichkeit bezüglich der künftigen Straße des 9. November noch nicht möglich, ich habe den Herren in der Fraktion aber mitgeteilt, welchen Straßenzug der Führer in Aussicht genommen hat bzw. welche Ausgestaltung hier in der Innenstadt erfolgen

soll, damit eine entsprechende Prachtstraße entsteht, die dann den Namen "Straße des 9. November" bekommen soll. Ich bitte Sie also zu beschließen, daß auch die zweite Straßenumbenennung rückgängig gemacht wird.

Ich werde dann in einer Notiz an die Presse die Rückbenennung bekanntgeben und eine entsprechende Begründung für die Öffentlichkeit dazu geben, die uns jedenfalls nicht schaden kann und in der Weise, daß die künftige Straße des 9. November nicht bekannt gegeben wird dabei.

Keine Umbenennung der Galerie- und Zweibrückenstraße

->

Keine Umbenennung der Galerie- und Zweibrückenstraße

Der Stadtrat zieht seinen Beschuß zurück

Der vor kurzem vom Stadtrat gefaßte Beschuß, die Galeriestraße in ?Trooststraße? und die äußere Zweibrückenstraße in ?Straße des 9. November? umzubenennen, ist durch einen neuerlichen Stadtratsbeschuß rückgängig gemacht worden. Die genannten Straßen behalten also ihre alten Namen. Nach dem Wunsche des Führers bleibt der Name ?Troostplatz? einem Platze vorbehalten, der seine monumentale Gestaltung nach den Plänen von Professor Troost erhalten wird. Ähnlich verhält es sich mit der ?Straße des 9. November?. Diesen Ehrennamen wird eine völlig neue Straße, die zu schaffen für die Zukunft vorgesehen ist, tragen.

18. Okt.1934

Stadtrat beschließt die Benennung der Trooststraße und Straße des 9. Novembers

->

Der Stadtrat beschließt die Galeriestraße, als Zugangsstraße zum Haus der Deutschen Kunst, in "Trooststraße" umzubenennen.

26. Okt.1934

Straßenbenennungen

Oberbürgermeister Fiehler -> Gerdy Troost

Sehr geehrte,Frau Troost!

Ich gestatte mir Ihnen mitzuteilen, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 18.10.1934 beschlossen hat, die Galeriestraße, als Zugangsstraße zum Haus der Deutschen Kunst, in "Trooststraße" umzubenennen zum dauernden Gedenken an Ihren Herrn Gemahl, dem grossen Architekten unserer Bewegung.

Mit deutschem Gruß und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

gez. Fiehler
Oberbürgermeister.

30. Okt.1934

Dankschreiben

Gerdy Troost -> Oberbürgermeister Fiehler

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister Fiehler,

Der Beschluss des Stadtrates, die Galeriestrasse als Zugangsstrasse zum "Haus der Deutschen Kunst" in Zukunft "troost - Strasse" zu benennen, zum bleibenden Gedenken des Baumeisters des Führers und unserer Bewegung, ist eine grosse und sinnvolle Ehrung für meinen Mann und hat mich tief bewegt, Ich möchte als Lebenskameradin meines Mannes und da ich weiss, wie sehr er München, seine Wahlheimat geliebt und wie stark er innerlich mit München verwurzelt war, Ihnen, sehr verehrter Herr Oberbürgermeister, sowie dem Stadtrat hiermit meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Mit Heil Hitler!
Ihre
Gerdy Troost